



Uli Scholz und Christiane Keweloh präsentierten sich gestern Nachmittag als neues Königspaar der Allagener Bevölkerung. ■ Foto: Franke

Uli Scholz beendet mit dem 191. Schuss ein „zähes Ringen“

Königin ist Partnerin Christiane Keweloh / Zweikampf mit Oberst Walter Risse

Von Sylvia Weber

ALLAGEN ■ Mit dem 191. Schuss fiel gestern Mittag das letzte Stück von „Fly, der schminkende Rohrgeier“ aus dem Kugelfang der Allagener Vogelstange. Aus einem ebenso spannenden wie zum Ende hin auch zähen Wettkampf ging Uli Scholz als neuer Schützenkönig hervor, an seiner Seite steht Lebensgefährtin Christiane Keweloh als neue Königin. Das Nachsehen hatte Oberst Walter Risse, der sich jedoch für den „tollen Wettkampf“ bedankte: „Es hat Spaß gemacht!“

Dem finalen Treffer von Uli Scholz war ein Vogelschießen vorausgegangen, das schon nach dem dritten Schuss das erste Mal unterbrochen werden musste. „Es gibt ein technisches Problem“, informierte Moderator Heinrich Münstermann die Zuschauer am Allagener Waldstadion und versicherte, dass dieses schnell gelöst sein werde: „Ihr braucht euch nicht darauf einzustellen, dass wir den König per Handzeichen ermitteln.“

So tauschten Schießmeister Frank Dassel und sein Vorgänger Lothar Lange nach den Ehrenschüssen vom scheidenden König Dennis Hübner, von Pastor Raoul van Lieshout und Oberst Walter Risse das Gewehr aus. Nach der kurzen Unterbrechung ging es weiter mit den Ehrenschüssen von Bürgermeister Thomas Schöne und Ehren-



Glücklich und erleichtert schlossen sich Uli Scholz und seine Königin Christiane Keweloh in die Arme. ■ Fotos: Sylvia Weber

oberst Dieter Beckschäfer. Anschließend fanden sich zahlreiche Schützen unter der Vogelstange ein, die auf die Insignien anlegen wollten. Mit dem 53. Schuss war es dann Schießmeister Frank Dassel selbst, der sich den Apfel sicherte und den Aar damit von seiner ersten Insignie befreite. Nicht nur die Krone, sondern gleich den ganzen Kopf des Vogels ließ anschließend Martin Wagener mit dem 71. Schuss zu Boden fallen. Stolz ließ er sich das abgeschossene Stück des Vogels als Andenken an das diesjährige Allagener Schützenfest überreichen. Das Zepter erwies sich dann als besonders hartnäckig. Bevor diese dritte Insignie getroffen wurde,

schoß Tobias Münstermann mit dem 84. Schuss zunächst den kompletten linken Flügel aus dem Kugelfang. Erst mit dem 97. Schuss gelang es Achim Völzke, dem Vogel auch das Zepter zu rauben. Mit diesem Schuss lichteten sich denn auch die Reihen unter der Vogelstange. Als Aspiranten, die nacheinander auf den Vogel anlegten, verblieben zunächst Walter Risse, Uli Scholz und Miklas Wagener. Mit dem 102. Schuss gelang es kurz darauf Oberst Walter Risse, den rechten Flügel zum Fallen und den übrig gebliebenen Rumpf des Vogels zum Beben zu bringen. Mit dem von Lothar Lange zwischenzeitlich erneut ausgetauschten Gewehr legten

daran anschließend noch Uli Scholz und Walter Risse immer wieder auf den Vogel an. Walter Risse gelang es dabei, den Rumpf in der Mitte zu spalten. Ein Raunen ging durch die Zuschauermenge, als Uli Scholz den Rest des Vogels mit dem nächsten Schuss offenbar erledigt hatte. Doch obwohl sich der größte Teil des Rumpfes löste, blieb ein kleines Stück des Vogels an der Schraube hängen und musste von den beiden Aspiranten weiter losgeschossen werden. Gut gemeinte Tipps kamen zu diesem Zeitpunkt von allen Seiten, besonders kreativ zeigte sich Lothar Lange in seiner Unterstützung der beiden Königsanwärter. Er verbildlichte die Gegebenheiten im Kugelfang mit Hilfe seines Bratwurst-Papptellers. „Ihr müsst am Senf vorbeischießen“, lautete sein strategischer Tipp.

Diesem Ratschlag folgend löste sich mit jedem Schuss ein weiteres kleines Stückchen Holz, bis das „zähe Ringen“, so beschrieb es Walter Risse, von Brauerei-Mitarbeiter Uli Scholz beendet wurde. Sichtlich erleichtert und von der großen Anspannung erlöst nahm der 56-Jährige die Glückwünsche seiner Schützenbrüder entgegen und schloss Lebensgefährtin und Königin Christiane Keweloh fest in die Arme. Zu den ersten Gratulanten unter der Vogelstange gehörten auch Dennis Hübner und Lea-Janine Dittrich, die als scheidendes Königspaar die eindrucksvolle Königskette an ihre Nachfolger überreichten. Oberst Walter Risse ließ das neue Allagener Schützenkönigspaar hochleben und lud alle Gäste zum großen Festzug am Nachmittag ein.

In diesem präsentierten sich die neuen Majestäten dann mit ihrem Hofstaat der Allagener Bevölkerung und vielen Gästen. Nach dem Kinder- sowie dem Königstanz klang das Allagener Schützenfest schließlich mit dem Großen Zahpfenstreich und einem stimmungsvollen Festball in der Schützenhalle aus.



Die Zuschauer ließen das neue Königspaar direkt unter der Vogelstange hochleben.